

Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.

Rundschreiben Nr. 3 / 2006

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Inselstation!

Manche von Ihnen wundern sich wahrscheinlich, warum dies nun schon das dritte Rundschreiben in diesem Jahr ist. Dies kommt daher, dass wir zwischendurch ein Email-Rundschreiben verschickt hatten, in dem wir noch einmal an den Internationalen Ornithologen Kongress (IOC) sowie die DO-G-Tagung in Hamburg erinnert hatten.

Beide Tagungen haben mittlerweile stattgefunden. Insbesondere der Internationale Ornithologen Kongress (IOC) war ein voller Erfolg. Die Organisation durch das Institut für Vogelforschung und die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft mit maßgeblicher Unterstützung der Hamburger Ornithologen lief reibungslos. Es wurden über 1500 Besucher aus aller Welt gezählt. Insgesamt wurden ca. 500 Vorträge gehalten und beinahe 600 Poster gezeigt! Die DO-G-Jahresversammlung schloss direkt an den IOC an. Mit auf dem DO-G-Programm war ein sehr informativer Vortrag von Ommo Hüppop zum Thema „Entenscheuche und Drosselschredder? – Vögel und Offshore-Windkraftanlagen.“

Mitgliederversammlung

Wie Sie der beigefügten Einladung zur Mitgliederversammlung entnehmen können, soll diese nun doch auf dem Festland, und zwar **am 29. Oktober in Hamburg** stattfinden. Ursprünglich geplant und Ihnen ja bereits auch mehrfach in den letzten Rundschreiben angekündigt war, dass wir die Versammlung gekoppelt mit dem See- und Küstenvogelkolloquium und den Helgoländer Vogeltagen abhalten wollten, um Ihnen so die Möglichkeit zu bieten, einen Besuch der MGV mit dem der Tagungen zu verbinden. Dies ist nun doch nicht möglich, da leider die Mehrheit der Vorstandsmitglieder aus privaten Gründen in dieser Zeit verhindert ist. Wir möchten uns für diese Terminverschiebung ausdrücklich entschuldigen. Es tut uns leid, dass der ursprünglich geplante Termin nicht eingehalten werden kann. Wir hoffen natürlich, dass trotzdem Ende Oktober viele Mitglieder und Gäste zur Mitgliederversammlung kommen werden.

See- und Küstenvogelkolloquium 2006 auf Helgoland

Vom 13. bis 15. Oktober 2006 wird auf Helgoland das 6. Deutsche See- und Küstenvogelkolloquium (KVK) auf Einladung des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ stattfinden. Themenschwerpunkte sollen „Meeresschutz-Gebiete“ und „Ursachenmonitoring bei See- und Küstenvögeln“ sein. Zu beiden Themen werden eingeladene Experten vortragen. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben werden, eine formlose schriftliche Anmeldung ist für die Planung dennoch erforderlich. Obwohl die reguläre Anmeldefrist bereits vorüber ist, besteht für Mitglieder des Fördervereins der Inselstation noch die Möglichkeit, sich bis Ende September anzumelden.

Das komplette Tagungsprogramm findet sich demnächst unter: www.seevogelschutz.de.

Helgoländer Vogeltage 2006

Direkt im Anschluss an das See- und Küstenvogelkolloquium finden vom 15. bis 17. Oktober 2006 auf Helgoland die Helgoländer Vogeltage statt (siehe: www.oag-helgoland.de).

Adresse:	Bankverbindung:	1. Vorsitzender	Jürgen Dien
Postfach 361	Postbank Frankfurt/M	2. Vorsitzender	Sibylle Wurm
D – 27485 Helgoland	Kontonr.: 518 20 – 601	Schriftführer	Volker Dinse
www.vogelwarte-helgoland-fv.de	BLZ: 500 100 60	Schatzmeister	Jutta Wittenberg

Wie immer werden die Vogeltage von der OAG Helgoland in Zusammenarbeit mit der Inselstation und mit freundlicher Unterstützung von Carl Zeiss Sports Optics durchgeführt. Traditionell stehen natürlich wieder interessante Vorträge, ein Rätselvogelquiz und ein Birdrace auf dem Programm. Tagsüber lockt die Nordseehalle mit Kaffee und weiteren Getränken, preisgünstigem Mittagessen und interessanten Info- und Verkaufsständen (auch vom Förderverein). Das Vortragsprogramm steht noch nicht komplett fest, geplant sind folgende Themen:

Sven Achtermann, Hildesheim: Von Helgoland bis Helgoland in 600 Tagen über die Weltmeere!
Christoph Zöckler, England: Wildnis Weite Wodka - Nicht nur ornithologische Eindrücke aus Nordsibirien

Martin Gottschling, Helgoland: Das Helgoländer Vogeljahr 2006

Klemens Steiof, Berlin: Welche Rolle spielen Zugvögel bei der Übertragung der Geflügelpest?

Anreise und Unterkünfte müssen selbst organisiert werden (www.helgoland.de).

8. GEO-Tag der Artenvielfalt

Der 8. GEO-Tag der Artenvielfalt fand im Juni 2006 an der Nordseeküste sowie auf den Inseln Sylt und Helgoland statt. Die Aufgabe für die rund 80 Experten war klar: Innerhalb von 24 Stunden sollten möglichst viele Tier- und Pflanzenarten in ausgewählten Gebieten der Nordsee und ihren Küsten nachgewiesen werden. Bei strahlendem Sonnenschein und 25 Grad Celsius waren Biologen und Naturfreunde unterwegs auf Salzwiesen und Sommerpoldern, an Sand- und Muschelbänken, auf hoher See, im Watt und an felsigen Klippen.

Am 10. Juni um 5:00 Uhr startet das Helgoländer Team ins Felswatt. Allen voran Prof. Heinz Dieter Franke, Zoologe bei der Biologischen Anstalt Helgoland. Es riecht nach faulen Eiern; Möwen kreischen, glucksend läuft das Wasser ab. Ebbe. Koffer- bis kleinwagengroße Brocken aus rotem Sandstein säumen die Steilküste. Helgoland, 50 Kilometer vom Festland entfernt, ist die einzige Felsinsel Deutschlands. Auf ihrem überfluteten Sockel - von Forschern "Hartsubstrat" genannt - leben maritime Arten, die in deutschen Gewässern nur hier einen Lebensraum finden, darunter viele Großalgen wie der Palmentang. Um 6.30 Uhr klettert die Gruppe eine Treppe hinauf zum Felsplateau, welches das Felswatt säumt. Am Lummenfelsen wartet Dr. Ommo Hüppop von der Vogelwarte Helgoland. 2600 Lummenpaare nisten auf der Insel - in einer steilen, etwa 50 Meter hohen Wand, die jäh ins Meer abfällt. Die Weibchen legen jeweils ein Ei auf einen schmalen Vorsprung und bewachen es, bis das Junge schlüpft. Dann stellen sie sich schützend vor ihr Jungtier, den schwarzen Rücken dem Meer zugewandt. Die Jungen sind flauschige kleine Knäuel, in zwei Wochen etwa werden sie in einer windstillen Stunde zum Lummensprung ansetzen. Die noch flugunfähigen Jungen stürzen sich in die Tiefe während ihre Eltern sie von unten rufen. Meist geht das gut. Unten erkennen sich die Familien an ihren Stimmen. Notwendig ist das Manöver, weil es für die Eltern zu energieaufwändig wäre, ihr Junges weiter zu füttern. Statt dem Kleinen Fische auf den Felsen zu schleppen, bringen sie den Nachwuchs zur Nahrung.

Quelle und weitere Infos (einschließlich Artenlisten) unter:
http://www.geo.de/GEO/natur/oekologie/tag_der_artenvielfalt/

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Dien

Sibylle Wurm

Volker Dinse

Jutta Wittenberg

Adresse:
Postfach 361
D - 27485 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
Kontonr.: 518 20 - 601
BLZ: 500 100 60

1. Vorsitzender Jürgen Dien
2. Vorsitzender Sibylle Wurm
Schriftführer Volker Dinse
Schatzmeister Jutta Wittenberg

Die Brutvögel Helgolands 2006

Vogelart	Helgoland - Hauptinsel	Helgoland - Düne	Gesamt
	Revierpaare / Brutverdacht	Revierpaare / Brutverdacht	Revierpaare / Brutverdacht
Eissturmvogel	102	0	102
Basstölpel	222	0	222
Stockente	0	3	3
Eiderente	?	33	33 ?
Wasserralle	0	0	0
Teichhuhn	0	2	2
Austernfischer	5	32	37
Sandregenpfeifer	1	6	7
Silbermöwe	103	90	193
Heringsmöwe	6	223	229
Dreizehenmöwe	6.974	0	6.974
Trottellumme	2.655	0	2.655
Tordalk	18	0	18
Ringeltaube	?	2	2 ?
Türkentaube	17	0	17
Rauchschwalbe	0	1	1
Wiesenpieper	11	7	18
Bachstelze	19	4	23
Zaunkönig	7	0	7
Heckenbraunelle	1	0	1
Rotkehlchen	1	0	1
Hausrotschwanz	0	1	1
Steinschmätzer	?	0	0 ?
Amsel	87	1	88
Mönchsgrasmücke	1	1	2
Dorngrasmücke	8	0	8
Teichrohrsänger	0	3	3
Zilpzalp	3	3	6
Kohlmeise	2	0	2
Elster	2	2	4
Aaskrähe	2	2	4
Star	40	0	40
Haussperling	81	14	95
Buchfink	4	0	4
Bluthänfling	23	3	26
Kernbeißer	1	0	1
Karmingimpel	0	0	0
Rohrhammer	0	0	0

Daten durch IfV und OAG Helgoland

Adresse:
Postfach 361
D – 27485 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
Kontonr.: 518 20 – 601
BLZ: 500 100 60

1. Vorsitzender	Jürgen Dien
2. Vorsitzender	Sibylle Wurm
Schriftführer	Volker Dinse
Schatzmeister	Jutta Wittenberg